

No<sup>1</sup>  
Ein Verleipungsbuch

wendigen insigel besigelvnd für getruckt vff.

So man ein vrtail in geschäfte überantwort

Dem edelst vnd vestenn. N. embeut ich zc. Als mit sampt andern zusetzen/  
in den spenen des. N. an eym vnd als clager. vnd des. M. als sachter. By dir  
als einem gemeinē zusatz von des. M. wegen zū. S. geseffen bin. Clag ant/  
wurt red widerrede. vnd nach allem dem so von beyder teylen rednern vff  
den vermelten tag im rechten. vor dir als eynē gemeinen. mir vnd andern  
zusetzen des mals gebrucht. vnd in recht getragen ist. Vnd ich mich durch  
erlich myn güt fründ vnd erber wyse leit. Der rat ich gepflegen vnd erfahren  
hab. vnd ouch in myn selbs vernunft dis mals nitt bessers verston. Nach  
dem vnd die fürsprechen in ir schlofredel/ vnd andern reden melden lassen  
haben. vnd wie das nit gnüg were vnd dz inen myn her eins in habens be  
kenne so erbieten sy sich fürzbringē wie recht ist. das sy das güt ungehabert  
vnd genossen haben lenger dan stat eygens lands recht vnd wie recht sey.  
Also sprach ich zū recht vff myn eyd/ nach dem sich die von. N. in ir schlofredel  
vnd wie recht sey ingehabt vñ genossen erbieten/ dz das selb fürbringē  
bittlich gehört werd. vñ so das beschehen ist/ oder nit sol dan doznoch wyter  
im rechten beschehen was recht ist. Vnd des zū vrfund so schick ich dir diser  
mynē rechtspruch mit mynē eygen inwendigē vffgetruckte insigel besigelt  
doch mit mynē erben on zc.

Als man glück wünschet zū einer virdigkeyt.

Vnsfer arms demütigs gebet mit williger vndertheniger gehorsam. Er/  
wirdige liebe fraw/ wir wunschen iuvern gnaden vil glücks vñ seligkeit zū  
iuver virdigkeyt/ der wir ouch von ganzē hertzen wol gūnnem/ vñ des fro  
sind. Der almechtig got helff ouch iuvern gewalt volieren vnd volbringen  
nach synē lob/ vnd iuver sele heil. Das wölle wir ouch vnsern herrn reglich  
bitten mit flyssigem gebette dz ir iuver vnderthan also regieret für sich/ tich/  
lich vnd wyflich nach aller geistlichen ordnung/ als ir dan schuldig synd/  
das ir vnd sy vō got nymmer gescheiden werden. Doch gnedige liebe fraw  
so bit wir iuver virdikeit das ir die burden iuvers gewalts vnd iuver wir/  
diket mit schwer noch hart für ouch nempt/ vñ gedenkent/ das aller gewalt  
von got ist. Dornumb so nemend es von vnserm herrn/ dan wir geruweit  
er hab ouch zū diser virdikeit erwelt vñ erdacht/ dz er etwas gūts durch ouch  
wircken vnd herwider bringē wölle. Doch erwirdige fraw so schicken wir  
iuver gnade ein deine schenck/ die nement in gūrtē von vns vff nitt für ein  
goub/ mer erkennē do by vnsern gūten wilt lieb vñ fründschafft die wir zū  
aller zyt habē dz iuver virdikeit zūstant. Dornit entpfehe wir vns iuverē  
gnade/ vñ bitten vñ begeren vmb ouch dz ir vnser gedenkent gen got. Das  
gloch wölle wir vnser arms gebet mit ouch teilen mit flyß vnd ernst ob es  
vnserm herrn eyn gefallen sey Datum.

Als einer dem andern schribt vff ein begrebnis zekommen.

Erwirdige wolgebome liebe fraw vnser andechtig gebet/ vñ wz wir liebs  
vnd gūts wermögen voran gnedige fraw. Wir klage iuvern wurden/ das  
der erwirdig fürst herr Johans vnser gnediger herre vñ apt/ mit tod abgā  
gen vñ vō diser welt abgeseidē ist. Des sele d almechtig got gnedig vnd